



Bereitschaft zu eigenen Investitionen in die Energieautarkie überraschend gering

Sven Rabe, Vorstandsvorsitzender der VAV: „Die notwendige Energiewende wird nur mit einer flächendeckenden öffentlichen Förderung und gesetzlichen Verpflichtungen möglich sein.“



von Michael Neubauer · 2 Minuten Lesezeit
Dienstag vor 18 Stunden am 18.04.2023

Wir verwenden Cookies

Wir setzen Cookies ein, um die Nutzung unserer Webseiten zu analysieren, einschließlich des Such und Surfverlaufs, Suchbegriffen und Ihnen auf Ihr Nutzungsverhalten angepasste Informationen anbieten zu können. [Lernen Sie mehr](#)

Einstellungen

ALLE ABLEHNEN

ALLE COOKIES ERLAUBEN



Die diesjährige Studie zum Wohnbarometer der VAV zeigt eine überraschend niedrige Neigung der heimischen Haushalte, eigenes Geld für nachhaltige Investitionen zu einer unabhängigeren Energiegewinnung in die Hand zu nehmen. Trotz breiter und intensiver Informationskampagnen sowie großflächiger Förderungen lehnen mit 49 Prozent fast die Hälfte der Befragten private Investitionen in eine netzunabhängige Energieversorgung ab. Lediglich 21 Prozent wollen „unbedingt“ entsprechende Anschaffungen vornehmen, 25 Prozent „eventuell“. Fünf Prozent haben sich noch keine Meinung gebildet.

Menschen, die in Wohneigentum leben, sind eher geneigt zusätzliche Aufwendungen zu tätigen. Sie sind zu 61 Prozent „unbedingt“ oder „eventuell“

Wir verwenden Cookies

Wir setzen Cookies ein, um die Nutzung unserer Webseiten zu analysieren, einschließlich des Such und Surfverlaufs, Suchbegriffen und Ihnen auf Ihr Nutzungsverhalten angepasste Informationen anbieten zu können. [Lernen Sie mehr](#)

Die Zustimmung korreliert stark mit dem persönlichen Einkommen. In der niedrigsten Einkommensklasse bis 1.500 Euro monatlich sind nur 27 Prozent für eine Investition oder können sich eine solche eventuell vorstellen. Mit steigendem Einkommen gewinnt die Bereitschaft zu einem finanziellen Engagement kontinuierlich an Gewicht und steigt bis 62 Prozent in der höchsten Einkommensklasse.

Generell ist die Neigung zu einem Umstieg in der Energieversorgung am Land stärker verbreitet. In Gemeinden bis zu 5.000 Einwohner wird zu 54 Prozent „unbedingt“ oder „eventuell“ gewählt. Auch der Beruf spielt eine Rolle. Freiberufler und Selbständige signalisieren mit 41 Prozent „unbedingt“ und 30 Prozent „eventuell“ eine hohe positive Grundhaltung. Rabe: „Menschen, die tendenziell eher in Einfamilienhäusern leben und über ein ausreichendes Einkommen verfügen, sind naturgemäß eher zu Investitionen bereit.“

DER IMMOFOKUS

Der ImmoFokus berichtet und informiert nachhaltig und aus erster Hand über das Geschehen aus der Immobilien- und Baubranche, liefert Hintergründe, Marktdaten sowie Unternehmens-Nachrichten.

LINKS

Wir verwenden Cookies

Wir setzen Cookies ein, um die Nutzung unserer Webseiten zu analysieren, einschließlich des Such und Surfverlaufs, Suchbegriffen und Ihnen auf Ihr Nutzungsverhalten angepasste Informationen anbieten zu können. [Lernen Sie mehr](#)

FOLGEN SIE UNS



© 2023 Real Estate Media Group GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Wir verwenden Cookies

Wir setzen Cookies ein, um die Nutzung unserer Webseiten zu analysieren, einschließlich des Such und Surfverlaufs, Suchbegriffen und Ihnen auf Ihr Nutzungsverhalten angepasste Informationen anbieten zu können. [Lernen Sie mehr](#)